



Möglichkeiten und Grenzen der Bewertung von Ökosystemleistungen

Univ. Prof. Dr. Jochen Kantelhardt
Universität für Bodenkultur Wien





Gliederung des Vortrags

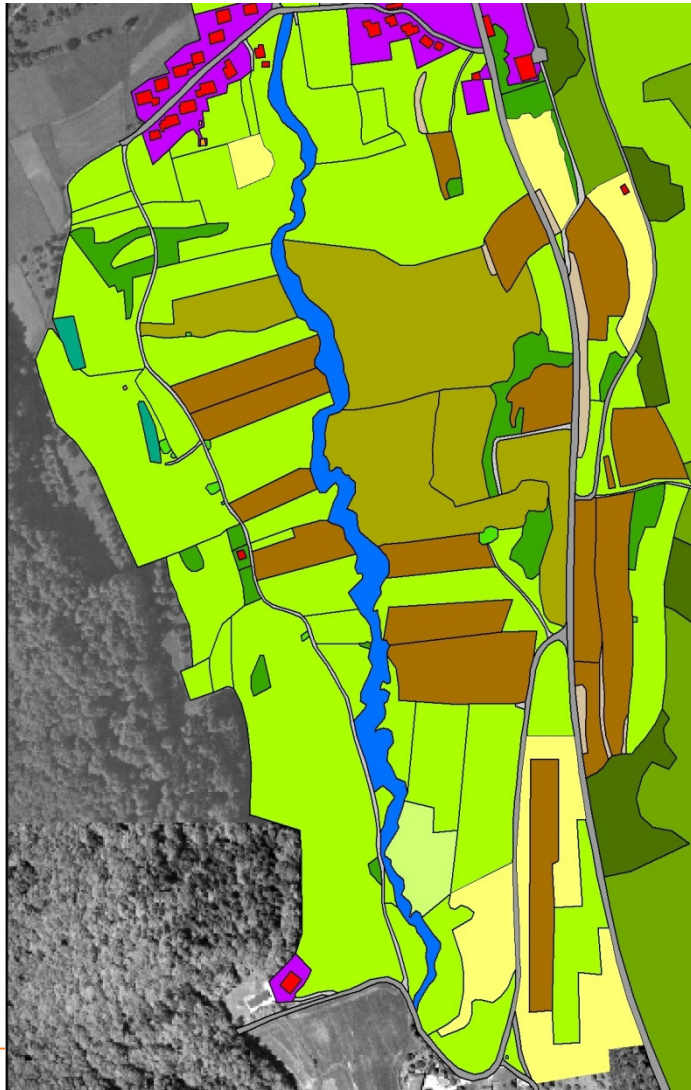
- Ökosystemleistungen der Landwirtschaft
 - Monetäre Bewertung öffentlicher Güter
 - Vorstellung ausgewählter Studien
 - Möglichkeiten und Grenzen monetärer Bewertung
-

Intensivierung der Landwirtschaft



Source: HEIßENHUBER/KANTELHARDT/SCHALLER/MAGEL (2004)

Entwicklung der Flächennutzung



Extensivierung der Landwirtschaft



Source: HEIßENHUBER/KANTELHARDT/SCHALLER/MAGEL (2004)

Ausgewählte Ökosystemleistungen der Landwirtschaft



- Versorgungsleistungen
Produktion von Nahrungs- und Futtermittel, Biomasse,
Trinkwasser, Genetische Ressourcen
 - Regulierungsleistungen
Luftreinhaltung, Klima-, Wasser- und Bodenschutz,
Bestäubung
 - Kulturelle Leistungen:
Ästhetische Werte, Erholung und Tourismus, Soziale
Netzwerke
-

Ökosystemleistungen als öffentliche Güter



Viele Ökosystemleistungen sind öffentliche Güter und haben keinen Marktpreis

Gründe hierfür sind fehlende Rivalität im Konsum und fehlende Ausschließbarkeit anderer Konsumenten

Aufgrund des fehlenden Marktpreises besteht kein ökonomischer Anreiz, öffentliche Güter herzustellen

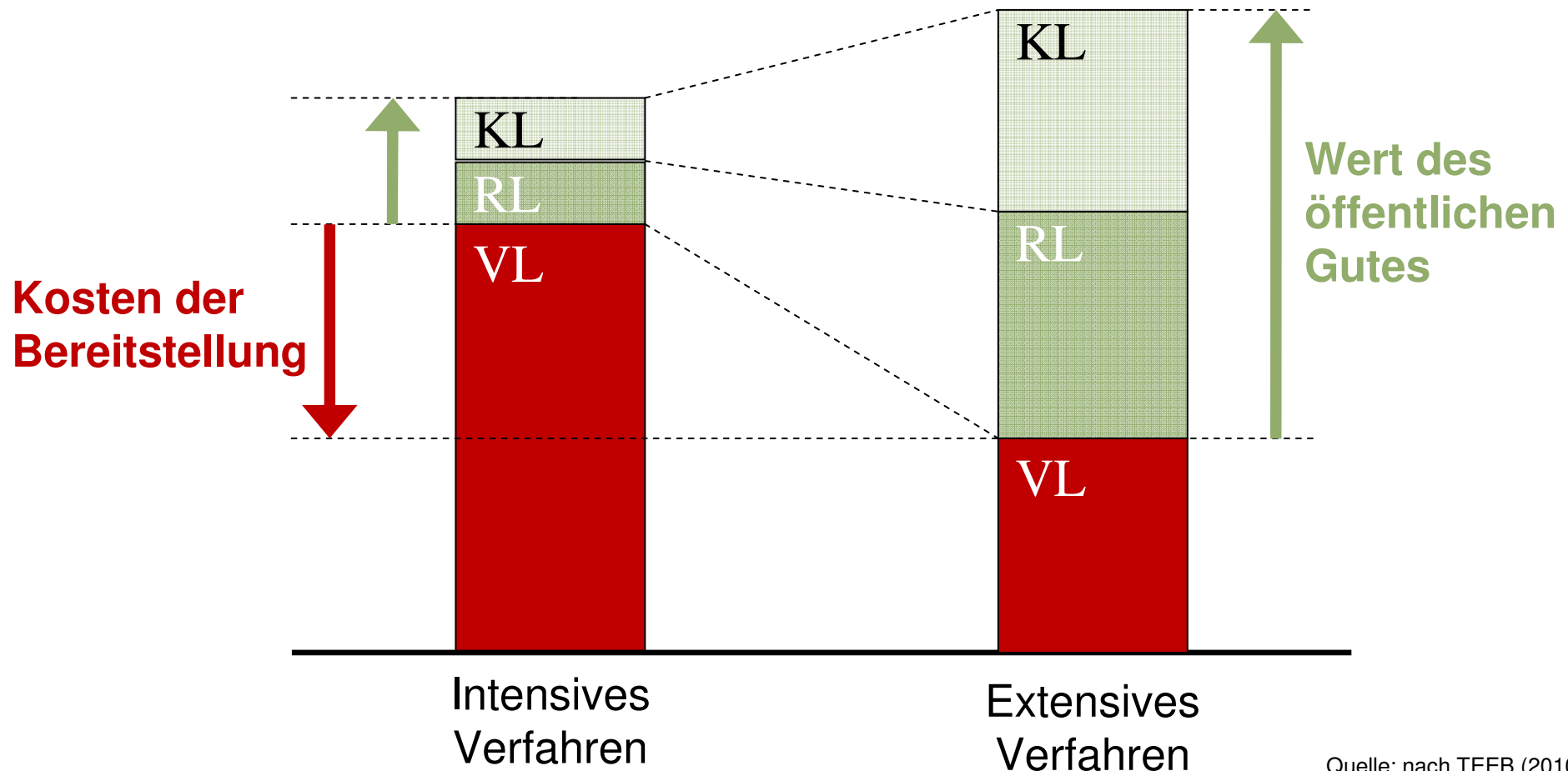
Öffentliche Güter entstehen meist als Koppelprodukt der landwirtschaftlichen Produktion



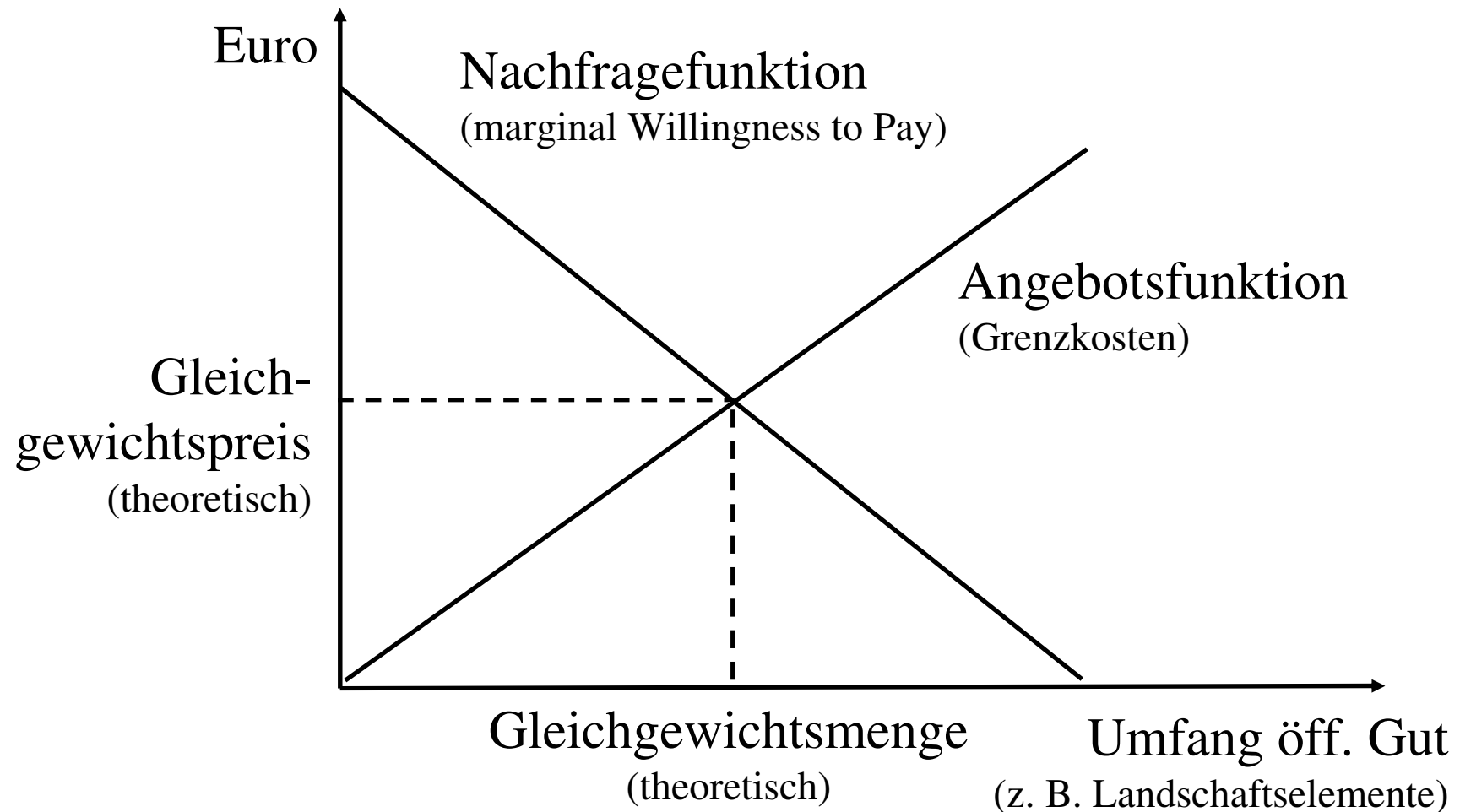
Bewertung öffentlicher Güter - einzelbetriebliche Perspektive



KL = Kulturelle Leistungen
RL = Regulierungsleistungen
VL = Versorgungsleistungen



Bewertung öffentlicher Güter - volkswirtschaftliche Perspektive



Indirekte Kriterien für die Wertschätzung öffentlicher Güter



	FR	CZ	GR	IT	ES	SE	UK
Umweltschutz^(a)	98 %	n.a.	98 %	98 %	96 %	97 %	98 %
Biodiv. Verlust^(b)	25 %	29 %	29 %	17 %	22 %	34 %	20 %
Bioprodukte^(c)	1.2 %	–	3.1 %	3.8 %	0.7 %	3.0 %	1.6 %
BioLandbau ^(c)	1.9 %	8.4 %	5.1 %	9.1 %	3.9 %	8 %	3.8 %
Mitgliedschaft ENGO	0.24 %	0.05 %	0.55 %	–	0.003%	1.94 %	5.78 %
Nationalparks ^(e)	1.7 %	1.5 %	2.7 %	5.0 %	0.7 %	1.4 %	8.2 %

Methodische Aspekte der Bewertung öffentlicher Güter



Monetäre Bewertungsverfahren lassen sich unterscheiden in

- präferenzorientierte Verfahren (z. B. Kontingente Bewertung und Reisekostenmethode) und
- kostenorientierte Verfahren (z. B. Bereitstellungskosten und Vermeidungskosten)

Kontingente Bewertung ermittelt den Gesamten Ökonomischen Wert (Total Economic Value); dieser berücksichtigt den direkten und den indirekten Gebrauchswert, den Optionswert, den Vermächtniswert und den Existenzwert

Ermittlung der Zahlungsbereitschaft – Vorstellung ausgewählter Studien



- Kulturlandschaft (35 Studien)
- × Biodiversität (7 Studien)
- ◇ Boden-, Wasser- und Luftqualität (5 Studien)
- × Tierschutz (6 Studien)
- ◆ Katastrophenschutz (2 Studien)

Wichtigste Ergebnisse ausgewählter Zahlungsbereitschaftsanalysen



Studien zeigen grundsätzlich positive Zahlungsbereitschaft; diese reicht von 14 bis 41 € / Haushalt und Jahr

Untersuchungsobjekte und Ergebnisse sind stark von lokalen Präferenzen geprägt

Hampicke (2003) fasst Zahlungsbereitschaften von 1 bis 20 € / Haushalt und Monat zusammen.

Costanza et al. (1997) schätzen den Wert der weltweit erbrachten Ökosystemleistungen auf 33 Billionen 1994 US\$.

Diskussion der monetären Bewertung



Möglichkeiten

Ermittlung der Präferenzen der Gesellschaft

ökonomisches Argument in der politischen Diskussion

Grenzen

hoher Ermittlungsaufwand

eingeschränkter, grenzwertbetrachtender Blick auf Ökosystemleistungen

ethische Vorbehalte gegen monetäre Bewertung von Natur und Umwelt

NETZ
WERK
LAND



LE 07-13